

# In cognito ego est



Du warst Mensch und als Mensch wirst du zurückkehren!

Wer bist du, woher kommst du, wo bist du, wenn du bewusstlos bist oder schlafst, wohin gehst du, wenn dein Leiden vorbei ist und dein Körper zu Staub wird?

Die These "Cogito ergo sum", "Ich nehme wahr, also existiere ich" (René Descartes 1596-1650) hat den monotheistischen Menschen durch "In cognito ego est", "Mein Ego nimmt wahr, also existiere ich" ersetzt. Die freiwillige Inkarnation "ex deo nascimur" hat unseren Lichtkörper, unsere Merkabah "in Jesu morimur" an das Viereck der Konstruktion, das Kreuz der vier Elemente, genagelt. Die Privatisierung des wahren Selbst degradiert den Menschen zum Ego, zum reinkarnierenden Bio-Roboter. Aber was ist mit "Mensch bist du und als Mensch sollst du zurückkehren" oder "Gnōthi seauton", "Mensch erkenne dein wahres Selbst".

Unser sich veränderndes Ich und unsere sich ständig verändernde Umwelt werden immer bedingungslos im "Jetzt" wahrgenommen. Die Wahrnehmung ist immer "jetzt"! Unser Ego ist die Reinkarnations-verursachende Summe unserer Identifikationen, ein veränderliches Gedankenbild, das wir selbst erschaffen haben. Unser Ego erkennt sich morgens im Spiegel wieder und hat wechselnde Meinungen. Ohne Aufmerksamkeit, kein Ego! Die Rückkehr zum wahren Menschsein ist nur möglich, wenn wir unser Ego "per spiritum sanctum reviviscimus" transzendieren. Diese Website erklärt Ursache und Wirkung von all unserem Ego-Kram.

Wahrnehmen entsteht durch aufmerksamkeitsorientiertes Bewusstsein!

Der Mensch kann Wochen ohne Erde (Nahrung), Tage ohne Wasser, Minuten ohne Luft, aber keine Sekunde ohne Feuer (Wahrnehmen) auskommen. Von diesen vier Elementen ist das Feuer so wichtig, dass wir weder bewusst noch unbewusst darauf verzichten können. Das Bewusstsein ist die Grundlage der gesamten Schöpfung, ohne Wahrnehmen kann nichts existieren. Du kennst sicher die Geschichte von Prometheus, der den Menschen aus Mitleid den Gebrauch des Feuers erklärte. Nicht das Feuer des Grills oder des Hochofens, sondern das Feuer des Geistes und des freien Willens. Prometheus musste dafür teuer bezahlen, denn er wurde an den Staub gekettet und ein Adler fraß jeden Tag seine Leber, die in der Nacht wieder nachwuchs. Das Schicksal von Prometheus beschreibt also unseren Prozess der Reinkarnation.

In unseren Träumen ist alles so greifbar wie in unserer Realität!

In unserer Realität ist alles so illusorisch wie in unseren Träumen!

Der Wahrnehmer wurde durch ein menschliches Missverständnis entstanden!

Wir Menschen sind nach seinem Bild und Gleichnis geschaffen und haben einen freien Willen. Dank des freien Willens können wir selbst entscheiden, wie wir etwas erleben und ob wir uns mit dieser Erfahrung identifizieren oder nicht. Letzteres verursacht uns, wie Prometheus, unbemerkt ernsthafte Probleme. Wir denken, dass wir der Wahrnehmer unserer eigenen Lebensgeschichte sind, aber das entspricht überhaupt nicht der Realität.

Der Wahrnehmer, für den wir uns halten, ist der Stellvertreter für unser wahres Selbst!

Diesen Wahrnehmer, unser Ego, haben wir selbst geschaffen, genau wie Narziss. Als Mensch wurdest du inkarniert und geboren, aber um dein drittes Lebensjahr herum hast du begonnen, dich mit deinen physischen Erfahrungen zu identifizieren. Du hast dann dein wahres Selbst privatisiert und es durch dein Ego ersetzt. Dieser Stellvertreter deines wahren Selbst beherrscht seither dein Leben, deine tägliche Truman Show.

Nur wenn du deinen Wahrnehmer transzendierst, kannst du als Mensch zurückkehren!

Die Wahrnehmung ist durch Beobachtungsgeräte entstanden!

Wenn du das liest, nimmst du dich selbst wahr, während du liest, und gleichzeitig nimmst du die Lektüre und das, was gelesen wird, wahr. Du nimmst alle möglichen Dinge wahr, einschließlich "dich selbst" beim Lesen, den Inhalt der Lektüre und vieles mehr. Es gibt sozusagen ein Lesen, aber in Wirklichkeit gibt es keinen Leser, sondern nur die Wahrnehmung des Lesens mit Hilfe eines sehr geeigneten Geräts, deinem Körper, deinem Wahrnehmungsorgan.

Wahrheiten existieren als Grundlage für Missverständnisse!

Dank des Feuers der Wahrnehmung existiert alles, aber dieses Feuer ist kein Ding, es ist die Wahrnehmung der Dinge. Pierre Teilhard de Chardin (1881-1955) hat es folgendermaßen formuliert: "Tag für Tag, nachdem es uns gelungen ist, den Wind, die Wellen, die Gezeiten und die Schwerkraft zu kontrollieren, werden wir uns die Energien der Liebe unterordnen, und dann wird der Mensch zum zweiten Mal in seiner Geschichte das Feuer entdeckt haben." Das kosmische Feuer des Bewusstseins, durch das Wahrnehmung möglich wird. Ohne das unbedingte Feuer des Bewusstseins kann kein Ding existieren, aber die Dinge sind dem Wandel unterworfen, sind immer bedingt.

Womit oder wodurch kann Bewusstsein entstehen?

Ohne Bewusstsein, ohne Wahrnehmen, ohne Aufmerksamkeit kann kein Ding existieren. Alles existiert, weil es in einer oder anderen Form wahrgenommen wird, aber das Wahrnehmen selbst hat keine Form, ist formlos, zeitlos, bedingungslos und unterliegt keinem Wandel. Wahrnehmen ist immer jetzt und auch das Wahrnehmen, das du erlebst, hat kein Gestern oder Morgen. Auch Vergangenheit und Zukunft werden immer jetzt erlebt. Du kannst Erinnerungen herunterladen und sie jetzt ansehen oder bearbeiten. Erinnerungen sind gespeicherte Daten über vergangene Ereignisse. Alles genau wie in deinem Smartphone oder Laptop. Du nimmst dich selbst wahr und hast du jemals daran gedacht, das wörtlich zu nehmen? Das Wahrnehmen, das du bist, nimmt nicht nur alle möglichen Ereignisse außerhalb von dir wahr, sondern auch deinen Körper, deine Gedanken, deine Gefühle usw. Wenn all das nicht wahrgenommen würde, könnte es nicht existieren. Alles, was wahrgenommen wird, unterliegt der Veränderung, aber das Wahrnehmen ist unveränderlich.

Du warst Mensch und als Mensch wirst du zurückkehren!

Gib dir Zeit, um dein zeitloses Selbst zu ergründen.

